

☆☆ Sehr schön!

XX X Gut

205m
4:30 Std.

Diff. 9
8- obl.

2 Std.

Nord

2 Std.

Nein!

2X 50m

10

Gr. 2 - 6

Gr. 1,5 - 2,5

Schattenwitz Schartenspitze Nordwand

Charakter: Coole Route für heiße Tage !

Beschreibung:

1.- 4. sl. : böse Tropflochgorgien ,
5.- 7. sl.: Superkalk klassischer natur
Insgesamt hängt die ganze Route / Wand vom ersten Meter bis zum letzten Meter auf einem schmalen Gratturm leicht über ! Die 3. u. 4. sl. sind am bösartigsten !

Achtung auf Seilführung in der 2. SL. im Bereich der scharfen Felsenfensterschuppe (Zwischenstand am leider schlecht platzierten sanierten Felsenfensterstand – genau bei Crux dieser SL. – möglich.). Achtung auch auf Seilführung auch in der 5.SL. – Bereich Kehre ... Ein Rückzug sollte mit 50 besser 55 m Doppelseil mit Zwischenhängen , pendeln usw. von überall möglich sein .

Die Route sollte im Ausstiegsbereich jedenfalls auf der nachträglich von oben eingerichteten Direktvariante geklettert werden da diese homogener , fester und besser abgesichert ist als der ursprünglich von unten eingerichtete Originalausstieg . Das selbige gilt für den Einstiegsbereich , wobei jedoch der von unten mit 3 BH erschlossene ehemals kühne Originalanstieg nachträglich entschärft wurde und nun als lohnender Baseclimb bzw. Einstiegsvariante zum Felsenfenster verwendet werden kann .

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: 9-/9 (8- obligatorisch)

Bemerkung zu den Versicherungen: ca. 55 Zwischenbohrhaken und 12 Standbohrhaken. Ausreichende BH Absicherung , weitere Abstände nur im „leichteren“ Gelände . Stände immer mit 2 Schwerlastanker , Ausnahme : der gemeinsame Stand mit dem Felsenfenster nach der 4.SL..

Evtl. zusätzlich Stopper bzw. Friends am Ende der 4.SL. und in der links-rechts Kehre der 5.SL. vorteilhaft .

Erstbegeher: Walter Kerndler, Mathias Fluch, Ewald Plankenauer, Robert Karner. Die ersten 4 SL wurden 1999 eingerichtet, der Rest 2003. ERP: Walter Kerndler, Aug. 2003

Ausrüstung: Doppelseil 50 m (besser 55m wenn man über die Tour oder die Westkante abseilt). Sonst reicht 1 x 50 m. 10 Expr. Schlingen, Friend Nr. 2. und Helm.

Anreise / Zufahrt: Vom Muerztal Richtung Aflenz/Thoerl. Zwischen den beiden Orten Richtung Fölz in den Fölzgraben abzweigen und bis zum Ghf. Schwabenbartl, dort parken. **Talort:** Thörl, 638 m

Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz vor dem Ghf. Schwabenbartl auf markiertem Weg zur Fölzalm. Von hier in 10 min. zum Einstieg (BH). Gesamt 1,5 - 2h (Siehe Übersichtsfoto....). Höhe Einstieg: 1600 m

Abstieg: Eindrucksvolle Abseilmöglichkeit vom Ausstieg der Route (20/50/50/45) 2 externe Stände, leichtes pendeln in der 2. u. 3. Abseilstrecke vorteilhaft., 55 m Doppelseil günstig mit 50 ziemlich knapp. Probe: steifen die Seilenden die helle Plattenmulde, dann geht's sich's aus. notfalls könnte zur Scharte gequert werden (20m/3).
Alternativ:

- hinunter zur Dr. Westkante Klettern und über diese Abseilen
- hinauf zum Schartenspitze und den Normalweg hinunterklettern (1-3). Beides jedoch zeitaufwendiger und umständlicher (60 min).

Beste Jahreszeit: Mai Juni Juli August September

Bemerkungen: Nur etwas für wirklich warme Tage. Bei NW Wind kann es auch im Hochsommer empfindlich kalt in der Wand werden. "Schattenwitz".

